



17.02.2026

Bekanntmachung

Makroskopische Anatomie und Embryologie II. (DM I.) - Studienjahr 2025/2026, 2. Semester
DM I. AOKANT1089_2N

Lehrstoff

- I. Kreislauforgane** (Herz, allgemeine Anatomie des Kreislaufsystems, Gefäße des Lungenkreislaufs, Gefäße des Körperkreislaufs, lymphatisches System).
- II. Splanchnologie** (Eingeweide der Brusthöhle, Bauchhöhle und des Kleinbeckens; Verdauungstrakt, Atmungsorgane, Urogenitalsystem, seröse Häute.) Beckenboden und Damm. Blut- und Lymphgefäße, Nerven der Brusthöhle, Bauchhöhle und des Beckens.
- III. Zentralnervensystem** (Gehirn und Rückenmark)
- IV. Peripheres Nervensystem** (Hirnnerven, Rückenmarksnerven, Vegetatives Nervensystem)
- V. Topographische Anatomie** (Kopf, Hals, Brust, Bauch, Kleinbecken, Orbita, intrakraniale Topographie).
- VI. Embryologie** der Eingeweide und der Kreislauforgane.

Institutsregelungen bezüglich der Verspätungen: Verspätung über 5 Min zählt als Fehlstunde.

Die Teilnahme an den Praktika und Demonstrationen ist **obligatorisch**. Sie dürfen nur an **25% der Praktika** (inkl. Demonstrationen) **fehlen**, das Nachholen der Praktika ist nicht möglich.

Die Voraussetzung für die Anerkennung des Semesters (Unterschrift) und für den Antritt des Rigorosums ist die Anwesenheit an den Praktika und **mindestens eine bestandene** (Note mind. 2) **Demonstration**.

Die Demonstrationen (obligatorische Testate) sind an den angegebenen Terminen zu absolvieren. Bei 2 unerfolgreichen (Abwesenheit oder Note 1) Demonstrationen bestehen zwei Wiederholungsmöglichkeiten (Nachholtermine) während der 14. Studienwoche (Stoff: Material des Semesters).

Die Nachholtermine dienen nur für die Student/innen, die noch keine bestandene Demonstration besitzen; es gibt keine Möglichkeit, die Demonstrationen zu wiederholen oder die Noten der Demonstrationen zu verbessern.

Demonstrationen:

1. Demonstration (7. Studienwoche, 2. Seziersaalpraktikum, mündlich, im Seziersaal): Anatomie und Embryologie der **Eingeweide der Brust- und Bauchhöhlen und vom Kopf-Halsbereich**.
2. Demonstration (13. Studienwoche, 2. Seziersaalpraktikum, mündlich, im Seziersaal): Retroperitoneum, Anatomie und Embryologie der **Kleinbeckeneingeweide, makroskopische Anatomie des zentralen Nervensystems, intrakraniale Topographie** (ohne Orbita).

Sezieraufgabe: Studenten müssen bis zum Rigorosum (entw. während dem 1. oder dem 2. Semester) ein anatomisches Präparat anfertigen und vorstellen, ohne welches man zum Rigorosum nicht antreten darf.

Thema des Rigorosums: Lehrstoff des 1. und des 2. Semesters (von Makroskopische Anatomie und Embryologie). Das Rigorosum beginnt mit einer schriftlichen Testprüfung (eine Teilnote). Nach dem Computer Test setzt sich die Prüfung mit einem praktischen Teil (mit 3 Teilnoten) fort.



Möglichkeiten für **Prüfungsbonus:**

- 1) Studenten mit einem (nicht aufgerundeten) **Durchschnitt der Demonstrationsnoten 4,0** oder besser erhalten eine Bonusnote für den praktischen Teil des Rigorosums (als eine 4. Note). Die Bonusnote kann eine 4 (falls die Demonstrationsnoten 4-4 oder 3-5 sind) oder 5 (bei Demonstrationsnoten 4-5 oder 5-5) sein. Falls die Bonusnote 4 ist, wird diese Note in die Rigorosumsnote eingerechnet, falls die Endnote damit besser wird.

Für den Prüfungsbonus gelten nur die Demonstrationsnoten die an den angegebenen Terminen der Demonstrationen erhalten wurden. An den Nachholterminen der Demonstrationen kann man diese Möglichkeit nicht mehr erwerben.

- 2) **Studienwettbewerb.** An dem Wettbewerb dürfen alle Studierenden teilnehmen, die mit einem (nicht aufgerundeten) **Durchschnitt der Demonstrationsnoten 4,0** oder besser erhalten haben.

a) schriftlicher Teil. Wenn der schriftliche Wettbewerb mit einer 4 oder 5 bestanden wird, kann diese Note als Teilnote im Rigorosum anerkannt werden (=Befreiung vom Test). Dadurch besteht das Rigorosum nur aus einem praktischen Teil (ohne Test). Sollte das Rigorosum nicht bestanden (Note 1) werden, bleibt der Bonus für alle Wiederholungsprüfungen *im aktuellen Semester* bestehen (das gilt bis zum Ende der Sommerprüfungsphase und Nachprüfungsphase; für das CV-Rigorosum im Dezember bleibt der Bonus nicht bestehen).

b) praktischer Teil. Die besten Studierenden (1. bis 10. Platz beim schriftlichen Wettbewerb, mit Noten 4 oder 5) dürfen während der 14. Studienwoche an einem **praktischen Wettbewerb („Fähnchentest“)** teilnehmen. Die Gewinner (1.-3. Platz, Gesamtpunktzahl des ganzen Wettbewerbes) bekommen Zertifikat.



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Dr. med. Károly Altdorfer
außerordentlicher Professor, Unterrichtsbeauftragter

Unterrichtsgang **DM Makro**

Makroskopische Anatomie und Embryologie II. - 2025/2026. Frühlingsemester -**DM I.** AOKANT1089_2N

Woche	Vorlesung (4x45Min)	Vortragender Gr1-12. Termin, Ort:	Vortragender Gr13-20. Termin, Ort:	Praktikum (Seziersaal)
		1. Mon 8.00 NET-Zöld 2. Mon 9.00 NET-Zöld 3. Donn 11.00 EOK, Békésy 4. Donn 12.00 EOK, Békésy	1. Donn 13.00 EOK, Békésy 2. Donn 14.00 EOK, Békésy 3. Frei 13.15 NET Barna 4. Frei 14.15 NET Barna	
1. Woche 16.02.- 20.02.	1. Nasenhöhle, Nasennebenhöhlen 2. Mundhöhle, Zunge, Gaumen, Schlundenge, Speicheldrüsen 3. Zähne, Zahnentwicklung 4. Rachen, Speiseröhre	Altdorfer Lendvai Altdorfer Ruttkay	Baksa Lendvai Magyar Ruttkay	Präparation der Kopf-Hals Regionen. Präparation der Kopf-Hals Regionen.
2. Woche 23.02.- 27.02.	5. Kehlkopf 6. Entwicklung des Gesichts und seine Fehlbildungen 7. Entwicklung der Schlundbögen und des Vorderdarms 8. Gliederung der Brusthöhle. Herzoberflächen, Wandaufbau, Binnenräume, Herzskelett, Herzklappen	Alpár Magyar Dávid Ruttkay	Alpár Magyar Dávid Ruttkay	
3. Woche 02.03.- 06.03.	9. Gefäße und Nerven des Herzens, Erregungsleitung. Situs cordis, Herzprojektion 10. Klinische Anatomie des Herzens 11. Herzentwicklung 12. Entwicklung der Arterien	Altdorfer ...Klin. Altdorfer Magyar	Baksa ...Klin. Baksa Magyar	Eröffnung vom Thorax, Präparation der Brusthöhle. Eröffnung vom Bauch.
4. Woche 09.03.- 13.03.	13. Entwicklung der Venen 14. Luftröhre, Lunge 15. Entwicklung des Atmungssystems. Postnatale Adaptation des Kreislaufsystems 16. Magen	Altdorfer Baksa Dávid Csillag	Magyar Baksa Szabó Alpár	Präparation der Brusthöhle. Eröffnung vom Bauch, Präparation und Besprechung der Bauchhöhle.
5. Woche 16.03.- 20.03.	17. Dünndarm, Pankreas, Milz 18. Leber, Gallenblase 19. Dickdarm, Rektum 20. Entwicklung des Mitteldarms und Enddarms	Baksa Csillag Altdorfer Magyar	Baksa Csillag Lendvai Magyar	Präparation der Brusthöhle. Präparation und Besprechung der Bauchhöhle.
6. Woche 23.03.- 27.03.	21. Peritonealverhältnisse. Entwicklung des Bauchfells. Entstehung der Körperhöhlen 22. Klinische Anatomie der Bauchhöhle 23. Niere, Nierenkapseln, Harnleiter, Harnblase 24. Hoden, Hodenhüllen	Magyar ...Klin.... Szabó Altdorfer	Csillag ...Klin... Szabó Csillag	Präparation der Brusthöhle. Präparation und Besprechung der Bauchhöhle.
7. Woche 30.03.- 02.04. Karfreitag- Feiertag	25. Nebenhoden, Samenleiter und Samenstrang, Samenbläschen, Prostata 26. Penis, männliche Harnröhre, männlicher Damm -Gr1-12: Konsultationsvorlesung; Gr13-20: Karfreitag - Gr1-12: Konsultationsvorlesung; Gr13-20: Karfreitag	Szabó Szabó 	Szabó Szabó -(Karfreitag) -(Karfreitag)	2. Praktikum: Demonstration I.: Eingeweide von Kopf- Hals, Brusthöhle, Bauchhöhle mit Embryologie

8. Woche 07.04.- 10.04. (Oster- Montag)	-Gr1-12: Ostermontag; Gr 13-20: Konsultationsvorlesung; -Gr1-12: Ostermontag; Gr 13-20: Konsultationsvorlesung; 27. Eierstock, Eileiter, Gebärmutter 28. Vagina, weiblicher Damm, weibliche äußere Genitalien	-(Ostermontag) -(Ostermontag) Bódi Dávid	 Bódi Dávid	Retroperitoneum, Präparation und Besprechung des Dammes und Kleinbeckens.
9. Woche 13.04.- 17.04.	29. <u>Klinische Anatomie des männlichen Urogenitaltraktes</u> 30. Entwicklung der Harnorgane 31. Entwicklung der Geschlechtsorgane 32. Topographische Gliederung und embryologische Einheiten des Zentralnervensystems	...Klin.... Magyar Magyar Dávid	...Klin.... Magyar Magyar Lendvai	Retroperitoneum, Präparation und Besprechung des Dammes und Kleinbeckens.
10. Woche 20.04.- 24.04.	33. Hirnhäute, Epidural- und Subarachnoidalraum, Hirnventrikel, Plexus choroideus, Liquorzirkulation 34. Hirnlappen, topogr. Unterteilung, Strukturen und Funktionen der medialen, lateralen und basalen Kortexareale 35. Topographie und Strukturen der Basalganglien und des Zwischenhirns. III. Ventrikel 36. Topographie und Strukturen des Hirnstamms. Kleinhirn, IV. Ventrikel	Baksa Dávid Dávid Altdorfer	Baksa Dávid Dávid Lendvai	Präparation und Besprechung des Hirnes und des Rückenmarkes. Intracranium.
11. Woche 27.04.- 30.04. 01. Mai: kein Unterricht am Freitag	37. Arterielle, venöse und lymphatische Zirkulation des Gehirns 38. Gliederung der Hirnnervenkerne -Gr1-12: Konsultationsvorlesung; Gr13-20: 1 Mai, keine Vorlesung - Gr1-12: Konsultationsvorlesung; Gr13-20: 1 Mai, keine Vorlesung	Lendvai Lendvai Altdorfer Altdorfer	Lendvai Csillag ---(Freitag: 1.Mai) ---(Freitag: 1.Mai)	
12. Woche 04.05.- 08.05.	39. N. trigeminus 40. Nervus facialis 41. Nervus glossopharyngeus N. accessorius. N. hypoglossus 42. N. vagus	Baksa Lendvai Baksa Baksa	Baksa Lendvai Baksa Baksa	
13. Woche 11.05.- 15.05. Wettbewerb	43. Rückenmark, spinale sensorische Ganglien, Rückenmarksegmente, Rückenmarksnerven, - geflechte (Plexus) 44. Intrakranielle Topographie, Orbita 45. Das autonome Nervensystem. Parasympathisches System 46. Sympathisches Nervensystem	Altdorfer Baksa Dávid Lendvai	Bódi Baksa Dávid Lendvai	2. Praktikum: Demonstration II.: Retroperitoneum. Eingeweide vom Kleinbecken mit Embryologie. Makrosk. Anatomie des ZNS. Intrakranielle Topographie. Demonstration der Hirnnervenäste
14. Woche 18.05.- 22.05. Wettbewerb	47. Lymphzirkulation. Lymphknotenregionen, Lymphdrainage der Organe 54. Topographische Übersicht der Brusthöhle 55. Topographie der Bauchhöhle 56. Topographie des Beckens	Magyar Altdorfer Baksa Altdorfer	Magyar Baksa Baksa Csillag	Querschnitte des Rumpfes. Wiederholung. Nachhol- demonstration

Themen der 1. Demonstration

Kopf-Hals Organe und deren Entwicklung

- Mundhöhle und Sulcus lateralis et medialis linguae. Makroskopische Anatomie der Zunge
- Typen, Blutversorgung, Innervation der Zähne. Zahnentwicklung und Dentition
- Speicheldrüsen, Topographie, Innervation. Parotisloge.
- Isthmus faucium. Tonsillen.
- Makroskopische Anatomie des Rachens, Rachenmuskulatur, Spatium para- und retropharyngeum
- Makroskopische Anatomie der Nasenhöhle und Nasennebenhöhlen
- Kehlkopfskelett, Gelenke, Muskeln, Schleimhaut und Hohlräume des Kehlkopfes
- Arteria carotis externa und Äste. A. maxillaris und Äste. Venen des Kopfes. Lymphknoten, Lymphabfluss des Kopfes
- *Gesichtsentwicklung und Entstehung der Mund- und Nasenhöhle. Gaumenentwicklung, Entw. der Lippe. Entwicklung der Zähne und der Zunge*
- *Entstehung und Differenzierung des Vorderdarmes. Schlundbögen und Derivate. Derivate der Schlundtaschen und -furchen*

Makroskopie und Entwicklung der Kreislaufsorgane

- Oberflächen und Teile des Herzens. Anuli fibrosi. Struktur des Myocardiums
- Binnenräume des Herzens. Endokard und Herzklappen. Erregungsleitungssystem und Innervation des Herzens. Vasa privata cordis
- Perikard. Projektion des Herzens an die vordere Brustwand, Herzdämpfung, Röntgenbild des Herzens, Auskultationsstellen
- Frühentwicklung der Gefäße (Entstehung der Gefäße, grundlegende Gefäße des Fetus). Herzentwicklung
- Lungenkreislauf
- Topographie und Abschnitte der Aorta. Arcus aortae und Äste. A. subclavia (Abschnitte und Äste).
- Aorta thoracica und Äste. Aorta abdominalis und Äste.
- *Entwicklung der Arterien (Aorta, Schlundbögen)*
- Truncus coeliacus, A. mesenterica superior, A. mesenterica inferior und Äste
- V. cava superior und V. azygos, ihre Zuflüsse. Angulus venosus dexter et sinister. V. cava inferior und ihre Zuflüsse. V. portae und ihre Zuflüsse, Portokavale Anastomosen
- *Entwicklung der Venen (V. cava inferior, V. portae, V. cava superior, V. azygos und V. hemiazygos). Fetalkreislauf*
- Lymphabfluß des Brust-, Bauch- und Beckenraumes. Ductus thoracicus und Ductus lymphaticus dexter

Makroskopie und Entwicklung der Brust-, Bauchorgane

- Makroskopie der Luftröhre. Makroskopie der Lunge. Hilum pulmonis. Bronchialbaum. Pleura (Recessus, Projektion).
- Entwicklung der unteren Atemwege und der Lunge
- Gliederung des Mediastinums und seine Strukturen
- Makroskopische Anatomie, Topographie und Wandstruktur der Speiseröhre
- Makroskopische Anatomie und peritoneale Lage des Magens, des Dünndarms, des Dickdarms, des Mastdarms
- Makroskopische Anatomie und peritoneale Lage der Leber, des Pankreas und der Milz
- Gallenblase und extrahepatische Gallengänge.
- Entstehung und Differenzierung des Mitteldarmes, des Hinterdarmes
- Entwicklung der Leber und Pankreas
- Peritoneum (Bursa omentalis, Omentum majus et minus, Radix mesenterii)
- Entwicklung des Peritoneums. Entstehung der Körperhöhlen, Entwicklung vom Zwerchfell

Themen der 2. Demonstration

Retroperitoneum

Harn- und Geschlechtsorgane (Anatomie und Embryologie) - Hoden, Hodenhüllen auch
Innervation dieser Eingeweide
Beckenboden, Damm

zentrales Nervensystem (Gehirn + Rückenmark): Anatomie und Embryologie (primäre und sekundäre
Hirnbläschen, Neuralrohr mit den Platten, Zonen)

Liquorkreislauf, Wände der Hirnventrikel, mediansagittaler Schnitt, Flechsig'scher Schnitt, Frontalschnitte
Archi-, Paleo-, Neopallium; Archi-, Paleo-, Neocerebellum

Hirnhäute (mit Blutversorgung und Innervation; Duplikaturen und Sinus durae matris, z. B. Sinus
cavernosus)

Gehirnnerv-Austrittsstellen (Porus cereбрalis, duralis, cranialis)

intrakraniale Topographie (Inhalte der Schädelkanäle)

Zum Stoff gehören:

- Aorta abdominalis, VCI, Tr. sympathicus, Abgänge des Plexus lumbalis; A. iliaca int./ ext.

Jetzt wird nicht abgefragt, aber gehört zum Makro2 Rigorosum:

- die Kerne der Gehirnnerven
- weiterer Verlauf und Abgänge der Hirnnerven
- die anderen Geflechte der Rückenmarksnerven (z. B. Plexus brachialis)
- Orbita

Jetzt wird nicht abgefragt, gehört zu Mikro2:

- Brodman Areale
- detaillierte Entwicklung des ZNS
- detaillierte Beschreibung des Cerebellum
- innere Struktur des Augapfels

Dr. med. Károly Altdorfer

außerordentlicher Professor, Unterrichtsbeauftragter